

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 23.05.2011

TOP 2.4: Schlussabrechnung von Straßenbaumaßnahmen

A. Beschlussvorschlag:

Die Schlussabrechnungen für

Straßenbaumaßnahmen 1b – 1g

Rutschungssanierung 2a

Brückensanierung 3a

Belagsmaßnahmen 4a, 4c – 4g, 4i – 4k, 4m, 4n

werden anerkannt.

Anlagen:

öffentlich

Schlussabrechnung von Straßenbaumaßnahmen

I. Vorbemerkungen:

Für die nachfolgend aufgeführten Straßenbau- und Belagsmaßnahmen sowie von Radwegemaßnahmen konnten die Bauabrechnungen fertig gestellt werden.

Die Anerkennung von Schlussrechnungen mit Baukosten zwischen 50.000 € und 500.000 € fällt in die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt und Technik, über 500.000 € ist der Kreistag zuständig.

In nachfolgender Aufstellung ist jeweils auch vermerkt, in welchem Jahr die Maßnahme zur Realisierung vorgesehen war bzw. durchgeführt wurde.

II. Maßnahmen

Bereitgestellte Haushaltsmittel (Bauzeit)	Kostenanschlag bei Vergabe €	Bauabrechnung €	+/- gegenüber Planansatz €
1. <u>Straßenbaumaßnahmen:</u>			
a.) K 7126 Kreisverkehr Balingen „Nord“ 40.000 € Landkreis (2006 - 2008)	40.000 € KA Landkreis	43.310,95 €	+ 3.310,95 €
b.) K 7178 OD Hechingen, Kreisverkehr Bahnhofstraße 350.000 € KA Landkreis 200.000 € (2007)	397.000 € KA Landkreis 200.000 €	435.296,76 € KA Landkreis 204.893,77€	+ 4.893,77 €
c.) K 7146 Oberdigisheim-Michelfeld- K 7143 Deckenverstärkung 350.000 € (2008 - 2009)	320.000 €	303.117,05 €	- 46.882,95 €
d.) K 7132 Täbingen-Kreisgrenze Deckenverstärkung 120.000 € (2008 – 2009)	138.000 €	122.634,81	+ 2.634,81 €
e.) K 7131 Leidringen-Kreisgrenze Deckenverstärkung 450.000 € (2009 - 2010)	390.000 €	430.219,66 €	-19.780,34 €
f.) K 7170 Tübingen – Hausen a. T. Deckenverstärkung 250.000 € (2010)	180.000 €	177.815,04 €	- 72.184,96 €
g.) K 7161 Ringingen – Salmendingen Deckenverstärkung			

öffentlich

225.000 € (2010)	190.000 €	184.093,59 €	- 40.906,41 €
h.) K 7169 OD Schömberg Fahrbahnteiler Schweizerstraße 60.000 € KA Landkreis 30.000 € (2010)	71.025,64 €	54.477,53 € KA Kreis 38.221,25 €	+ 8.221,25 €
2. <u>Rutschungssanierung:</u>			
a.) K 7101 Truchteltingen – Bitz 170.000 € (2009)	220.000 €	221.317,76 €	+ 51.317,76 €
3. <u>Brückensanierung</u>			
a.) K 7154 Klingenbachbrücke Steinhofen 140.000 € (2009)	140.000 €	122.560,06 €	- 17.439,94 €

Bereitgestellte Haushaltsmittel (Bauzeit)	Kostenanschlag bei Vergabe €	Bauabrechnung €	+/- gegenüber Planansatz €
4. <u>Belagsmaßnahmen:</u>			
a.) K 7134 Weilen u.d.R.-Schömberg 100.000 € (2008 - 2009))	100.000 €	135.057,60 €	+ 35.057,60 €
b.) K 7114 OD Hart; Bahnhofstr. BA III 25.000 € (2009)		20.000 €	- 5.000,00 €
c.) K 7108 Friedhof Heiligkreuz-Stetten 100.000 € (2009)	104.000 €	87.973,68 €	- 12.026,32 €
d.) K 7112 Zimmern – Bisingen 121.000 € (2008)	90.000 €	92.256,71 €	- 28.743,29 €
e.) K 7121 OD Gruol-Stunzachbr. 30.000 € (2009)	40.000 €	37.960,01 €	+ 7.960,01 €
f.) K 7149 Heidenstadt-Hartheim 60.000 € (2009)	80.000 €	85.039,46 €	+ 25.039,46 €
g.) K 7152 badkap - Kreisverkehr. 82.000 € (2009)	80.000 €	71.148,23 €	- 10.851,77 €
h.) K 7177 / B 463 KVP Weildorf 65.000 € (2009)	55.000 €	46.142,43 €	- 18.857,57 €

öffentlich

K 7165 OD Höfendorf BA I 45.000 € (2009)	55.000 €	69.614,88 €	+ 24.614,88 €
j.) K 7154 Steinhofen – B 463 Hühnerf. 0 € (2009)	100.000 €	99.331,79 €	+ 99.331,79 €
k.) K 7130 Waldhof – L 435 140.000 € (2010)	110.000 €	114.673,80 €	- 25.326,20 €
l. K 7165 OD Höfendorf BA II 30.000 € (2010)	--	22.000 €	- 8.000 ,00 €
m.) K 7165 OD Hart BA IV 40.000 € (2010)	--40.000 €	54.077,83 €	+ 14.077,83 €
n.) K 7111 Wessingen – Zimmern 80.000 € (2010)	60.000 €	66.808,72 €	- 13.191,28 €
bereitgestellte Haushaltsmittel Kreis 2.893.000,00 €	2.803.025,64 €	2.850.269,08 €	- 42.730,92 €

öffentlich**III. Stellungnahme:**

zu II/1. Straßenbaumaßnahmen:

zu a.) K 7126 Kreisverkehr Balingen „Nord“:

Diese Gemeinschaftsmaßnahme wurde von der Stadt Balingen seinerzeit durchgeführt mit Kostenbeteiligung des Landkreises für seine Straßenäste.

Die Kostensteigerung ergibt sich aus geringfügigen Massenverschiebungen bei der Bauausführung.

zu b.) K 7178 OD Hechingen, Kreisverkehr Bahnhofstraße:

Der Umbau der bestehenden Kreuzung zu einem Kreisverkehr war eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Hechingen und den Städtischen Werken Hechingen. Dabei wurden Ver- und Entsorgungsleistungen erneuert und die Randbereiche neu gestaltet. Die geringfügigen Mehrkosten für den Kostenanteil des Landkreises ergeben sich durch geringfügige Massenverschiebungen.

Der Kostenanteil des Landkreises wurde mit 50.418,88 € aus EntflechtG (früher GVFG) bezuschusst.

Der Kostenanteil der Stadt am Kreisverkehr betrug 230.402,99 €.

zu c.) K 7146 Oberdigisheim – Michelfeld; Deckenverstärkung:

Zunächst wurden bei der Ausschreibung günstige Einheitspreise erzielt. Bei der Ausführung und beim Abfräsen des alten Fahrbahnbelages wurde festgestellt, dass die Schäden im Fahrbahnuntergrund längst nicht so gravierend waren wie angenommen. Folglich wurde weniger Ausgleichsmaterial benötigt.

Weitere Kosteneinsparungen ergaben sich durch den geringeren Höhenausgleich an den Kurven der Steigungsstrecke.

zu d.) K 7132 Täbingen – Kreisgrenze; Deckenverstärkung:

Die Kostensteigerung ergibt sich aus geringfügigen Massenverschiebungen bei der Bauausführung.

zu e.) K 7131 Leidringen – Kreisgrenze; Deckenverstärkung:

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde zunächst ein günstigeres Ergebnis erzielt, da die Einheitspreise niedriger als in den Vorjahren waren, so dass auch der Kostenanschlag gegenüber dem Haushaltsansatz zurückgenommen wurde.

öffentlich

Bei der Bauausführung ergaben sich dann Probleme mit der Standfestigkeit der Fahrbahn­ränder, so dass für die Stabilisierung mehr Untergrundmaterial eingebaut werden musste.

öffentlich**zu f.) K 7170 Tieringen – Hausen a. T.; Deckenverstärkung:**

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde ein sehr positives Ergebnis wegen den niedrigen Einheitspreisen erzielt, so dass der Kostenanschlag gegenüber dem Haushaltsansatz deutlich reduziert werden konnte.

Bei der Bauausführung ergaben sich keine weiteren Probleme, so dass sich die Ausgaben gegenüber dem Kostenanschlag nicht nennenswert mehr geändert haben.

zu g.) K 7161 Ringingen – Salmendingen; Deckenverstärkung:

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde ein sehr positives Ergebnis wegen den niedrigen Einheitspreisen erzielt, so dass der Kostenanschlag gegenüber dem Haushaltsansatz deutlich reduziert werden konnte.

Bei der Bauausführung ergaben sich keine weiteren Probleme, so dass sich die Ausgaben gegenüber dem Kostenanschlag nicht nennenswert mehr geändert haben.

zu h.) K 7169 OD Schömberg, Fahrbahnteiler Schweizerstraße:

Die Kostensteigerung begründet sich durch die Massenverschiebung beim Einbau des neuen Fahrbahnbelages, da bei der Ausführung noch ein kurzes Teilstück des Belages Richtung Schömberg sinnvollerweise mit saniert wurde.

zu II/ 2. Rutschungssanierung:

a.) K 7101 Tuchtelfingen – Bitz:

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde offensichtlich, dass sich die Einheitspreise für die verschiedenen Gewerke bei den speziellen Sanierungsarbeiten deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht hatten. Der Kostenanschlag erhöhte sich folglich spürbar gegenüber dem Haushaltsansatz.

Bei der Ausführung der Arbeiten für die Sanierung der Rutschung ergab sich gegenüber dem Kostenanschlag eine sehr geringe Kostensteigerung.

zu II/ 3. Brückensanierung:

zu a.) K 7154 Klingenbachbrücke Steinhofen:

Bei der Ausführung der Sanierungsarbeiten war der Zustand der Brücke in beiden Seitenbereichen (Brückenkappen) besser als zunächst angenommen. Somit haben sich der Sanierungsaufwand und die Kosten verringert.

öffentlich

zu II/ 4. Belagsmaßnahmen:

zu a.) K 7134 Weilen u.d.R. – Schömburg:

Beim Abfräsen des alten Fahrbahnbelages wurden mehrere Fehlerstellen im Fahrbahnunterbau festgestellt. Dadurch erhöhte sich der Sanierungsaufwand. Zusätzlich war die Straßenentwässerung teilweise so schadhaft, dass eine Erneuerung notwendig war, was ebenfalls zu der Kostensteigerung führte.

zu b.) K 7114 OD Hart, Bahnhofstraße; BA III:

An dieser Maßnahme beteiligte sich der Landkreis mit einer Pauschale für die Erneuerung des Fahrbahnbelages im Zuge der Kanalauswechslung in diesem Abschnitt.

Die Kosteneinsparung ergibt sich durch die geringfügigen Massenverschiebungen.

zu c.) K 7108 Friedhof Heiligenkreuz – Stetten:

Zunächst war vorgesehen, den Belag bis zur Reichenbachbrücke in der OD Stetten zu sanieren, da die Stadt gleichzeitig die Bordsteine und Gehwege mitsanieren wollte.

Die auszuführende Länge des Sanierungsabschnittes wurde geringfügig verkürzt, so dass daraus die Kosteneinsparung resultierte.

zu d.) K 7112 Zimmern – Bisingen:

Die mit der Belagserneuerung vorgesehene Sanierung einer Fahrbahnsetzung war nicht so aufwendig wie vorgesehen. Somit konnten durch weniger Untergrundmaterial Kosten eingespart werden.

zu e.) K 7121 OD Gruol – Stunzachbrücke:

Die Kostensteigerung ergibt sich aus den geringfügigen Massenverschiebungen bei der Bauausführung.

zu f.) K 7149 Heidenstadt – Hartheim:

Nach Prüfung des Fahrbahnaufbaus durch die Auswertung der Bohrkernentnahme wurde festgestellt, dass der Sanierungsaufwand im Bereich der Fahrbahnränder höher sein wird als bei den Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan angenommen. Deshalb wurde bereits bei der Ausschreibung der Arbeiten mehr Material für die Stabilisierung der Fahrbahnränder ausgeschrieben.

zu g.) K 7152 badkap – Kreisverkehr:

Die Kosteneinsparung gegenüber dem Haushaltsansatz ergeben sich durch geringfügige Massenverschiebungen bei der Bauausführung.

öffentlich**zu h.) K 7177 / B 463 KVP Weildorf:**

Nach Prüfung des Fahrbahnaufbaues wurde festgestellt, dass der Sanierungsaufwand geringer ist wie zunächst angenommen, so dass der Sanierungsumfang bei der Ausschreibung reduziert wurde. Weitere Kosteneinsparungen ergeben sich durch die Massenverschiebungen.

zu i.) K 7165 OD Höfendorf – BA I:

Die Gemeinde Rangendingen hat in diesem ersten Teilabschnitt die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Der Landkreis hat nach Abschluss dieser Arbeiten vorgesehen einen neuen Belag aufzubringen. Bereits bei den Tiefbauarbeiten wurde festgestellt, dass mehr Untergrundmaterial notwendig wird um eine durchgehend stabile Fahrbahndecke einbauen zu können. Zudem musste dadurch mehr teerhaltiges Material in den Randbereichen ausgebaut und entsorgt werden.

zu j.) K 7154 Steinhofen – B 463 Hühnerfarm:

Diese Belagsmaßnahme war zunächst im Haushaltsplan nicht vorgesehen. Nachdem die Fahrbahn ab der Klingenbachbrücke bis zum Kreisverkehr in Richtung Steinhofen starke Spurrillen und Verdrückungen aufgewiesen hat wurde die zeitgleiche Belagserneuerung mit der Brückensanierung der Klingenbachbrücke in der Sitzung des Kreistages (Drucksache KT-Nr. 18/2009) zusätzlich beschlossen.

Bei der Ausführung der Belagssanierung ergaben sich keine Probleme so dass der Kostenanschlag exakt eingehalten werden konnte.

Die im Haushalt nicht finanzierten Ausgaben wurden durch Einsparungen bei Ausbaumaßnahmen finanziert.

zu k.) K 7130 Waldhof – L 435:

Bei der Ausschreibung wurden Binder- und Deckschicht nicht wie vorgesehen getrennt ausgeschrieben. Der Einbau erfolgte mit einer kombinierten Binder- und Deckschicht in einem Einbauvorgang, so dass mit diesem Verfahren Kosten eingespart werden konnten.

zu l.) K 7165 OD Höfendorf, BA II:

An diesem Bauabschnitt hat sich der Landkreis mit einem pauschalen Kostenanteil für einen Fahrbahnelag beteiligt nachdem die Gemeinde Rangendingen in diesem Teilabschnitt Ver- und Entsorgungsleitungen ausgewechselt hatte. Die Einsparung ergibt sich durch Reduzierung der Sanierungslänge.

zu m.) K 7165 OD Hart, BA IV:

öffentlich

Beim Abfräsen des alten Fahrbahnbelages musste mehr teerhaltiges Material entsorgt werden. Dadurch ergaben sich auch zusätzliche Massen beim Einbau von Untergrundmaterial was insgesamt zur Kostensteigerung geführt hat.

zu n.) K 7111 Wessingen – Zimmern:

Nach Prüfung des Fahrbahnaufbaues wurde festgestellt, dass der Sanierungsaufwand geringer ist wie zunächst angenommen, so dass der Sanierungsumfang bei der Ausschreibung reduziert wurde. Weitere Kosteneinsparungen ergeben sich durch die Massenverschiebungen.